



## Beantwortung der Anfrage des Stadtverordneten Althoff Fraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 20.09.2021 zum Thema „Die neue Fatima-Kapelle in Rauenthal“

Vorlage für Herrn Bürgermeister Kunkel

1. Woher oder von wem kommt die Initiative zum Bauvorhaben einer solchen Kapelle?

**Antwort:** Es handelt sich um eine private Initiative. Der Initiator hat das Projekt in der Sitzung des OB Rauenthal vorgestellt. Die Fläche, die die Kapelle auf einem Privatgrundstück im Bereich der Bubenhauser Höhe einnehmen soll, sei 35 m<sup>3</sup> groß. Geplant sei, dass der Förderkreis Kulturdenkmäler – Kapellen – Bildstöcke – Steinkreuze Rauenthal e.V. diese Fläche erwirbt.

2. Wie viele Mitglieder hat der Verein „Förderkreis Kulturdenkmäler – Kapellen – Bildstöcke – Steinkreuze Rauenthal e.V.“?

**Antwort:** Dies ist der Verwaltung nicht bekannt

3. Wie viele Unterstützer oder Befürworter findet diese Idee in Rauenthal/der Kirchengemeinde? Wäre hierzu eine Bürgerbefragung möglich?

**Antwort:** Dies ist nicht bekannt. Für eine Bürgerbefragung sieht die Verwaltung derzeit keine Veranlassung

4. Das angegebene Grundstück auf dem diese Kapelle errichtet werden soll liegt im Außenbereich: Handelt es sich dabei um ein Landschaftsschutzgebiet oder eine anderweitig naturschutzrechtlich geschützte Fläche?

**Antwort:** Es gibt noch keine Anfrage oder Antrag zur Errichtung einer Kapelle. Es können daher keine Angaben zur Frage gemacht werden.

5. Besteht für das Gelände um die Bubenhäuser Höhe ein Bebauungsplan?

**Antwort:** Nein, lediglich der Bereich um den Weinprobierstand ist bauleitplanerisch geregelt.



6. Ist laut Flächennutzungsplan hier Bebauung vorgesehen und würde dies für andere Grundstücke in dem Bereich dann ebenso gelten?

**Antwort: Nein.**

7. Ist hierzu ein Bauantrag erforderlich? Falls ja: ist dieser bereits gestellt worden?

**Antwort: Ein Bauantrag ist notwendig, es ist noch keiner eingereicht.**

8. Wer trägt die Kosten für die Erschließung (Stromanschluss)?

**Antwort: Der Bauherr**

9. Ist eine Videoüberwachung zum Schutz vor Vandalismus an dieser Stelle (öffentlicher Spazierweg) aus Datenschutzgründen überhaupt umsetzbar?

**Antwort: Es ist ein privates Projekt. Das muss der Bauherr klären.**

10. Soll es zu diesem Projekt eine finanzielle, städtische Beteiligung geben?

**Antwort: Diesbezüglich ist man noch nicht an die Stadt hergetreten.**

11. Wie soll die Finanzierung der Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten geregelt werden?

**Antwort: Es ist ein privates Projekt. Das muss der Bauherr regeln.**

12. Wie wären bei Realisierung Anfahrts- und Parkmöglichkeiten mit PKW geregelt?

**Antwort: Es gibt noch keine Anfrage oder Antrag zur Errichtung einer Kapelle, daher können keine Angaben zur Frage gemacht werden.**

13. Wurden andere, ggf. verkehrsgünstigere Standorte geprüft? (z.B. Nähe neuer Friedhof)

**Antwort: Es ist ein privates Projekt. Die Standortsuche obliegt dem Bauherrn.**

14. Wurde mit dem Käufer des Klosters über die Möglichkeit gesprochen, Verbleib und Zugänglichkeit der Madonna auf dem bisherigen Gelände zu ermöglichen?

**Antwort: Seitens der Stadt, nein.**



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Eltville am Rhein, 27.09.2021

Beantwortung im Rahmen vorliegender Informationen Udo Späth